

A. Jandorf & Co

Belle-Alliance-Strasse Gr. Frankfurter Strasse Brunnen-Strasse Kottbuser Damm Wilmersdorfer Strasse



Puppe mit Schlaf-
augen und
Stoffkleid, Schuhen
und Strümpfen,
30 cm 2.45



Pferdestall 1.45

Egesellschaftsspiele 1.45 1.65 2.90
Holzbaukasten 95 P. 1.65 2.10
Steinbaukasten 1.35 1.95 bis 9.75
Bilderkubus 1.35 2.25 bis 6.85
Zeichentafel hellblau
Beschäftigungsspiel 75,95 P. 1.25
Gelenkpuppen mit Stoffhemd,
Schlafaugen,
Wimpern, Schuhen und Strümpfen,
etwa 66 cm lang 10.50

Gelenkpuppen mit Stoffhemd,
Schlafaugen und
Wimpern, etwa 60 cm lang 11.50
Babypuppen 7.50 9.75 12.50
Puppe mit Schlafaugen und Stoffkleid
Schuhen u. Strümpfen, 55 cm 3.25
Trompeten 95 P. 1.45 1.95
Mundharmonikas 55,95 P. 1.95
Läden 1.95 2.75 3.50 bis 25.00
Pferdeställe 1.45 2.10 bis 36.00

Puppenküchen mit
Einrichtung 2.95 5.50 9.50
Puppenstuben 4.25 6.50 12.50
Festungen 3.50 4.75 7.50
Kochherde 2.45 3.50 5.50
Rollwagen mit
Geplack 2.10 3.25 6.50
Leiterwagen 39.50 68.00 82.50



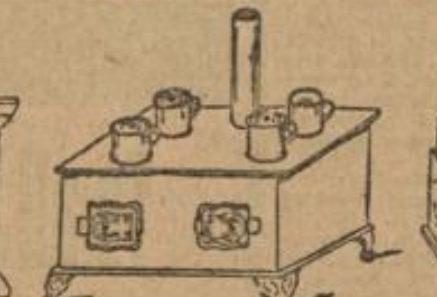
Lederbaig mit
Kopt,
Schlafaugen, Schuhen
und Strümpfen
2.95



Rollwagen mit
Geplack 3.75



Kaufläden 1.95



Kochherd 3.50



Festung 3.50

Geschäftsschluss 7 Uhr auch Sonnabends

Umfärben von
Militär- und anderer
Bekleidung
schnellstens - bestens.
Reinhardt & Höffler,
Dampf färber, Berlin SO 16, Ruogest. 18
Fernsprecher: Moritzplatz 9071.

Jeder sichere sich zeitig für ein Eigenheim
Baustellen
in d. Gemeinde Heiligensee am Bahnh. Schulzendorf
als beste Anlage für Ersparnisse
mit nur
Mk. 500.-
Anzahlung und vierteljährlicher Abzahlung von
Mk. 100.-
Gemüse- u. Kartoffelbau, eigene Viehhaltung verbilligt
das Wohnen und schafft Freude und Gesundheit!
Anzahlungen und Tilgung durch
Berliner Bodenverein, Berlin, Friedrichstr. 171. III.
— Tel. Zentrum 10945 —
an Ort u. Stelle durch **Hermann, Jägerweg 1.**

Bureaubedarf
Jeder hier liefert billig und gut
Tischdecken, bis 12 mm breit, Dtd. R. 78.00
Breitere Tücher 88.00
Kobelpapier in Schwarz und violett, 1000 Blatt R. 60.00
und 80.00
Wachspapier, Schachtel (24 Blatt) R. 13.00
Stenogrammbücher, 100 Blätter 50.00
Verdickungsmittel, Farben, Leinwand, Durchschlag-
papiere, Kopier- und Vervielfältigungsmittel
Hans Bähr, Berlin-Friedenau, Kaiser-Allee 114.
Tel.: Umland 7312

Spezialgeschäft für Uhren
Deutsche Amerindren
In größter Auswahl
E. Möbis
14 Behmstraße 14
vom Spittelmarkt

Wer lahme Tiere hat, selbst erfolglos kurierte,
wende sich an
Albert Franze, Seiffennersdorf (Sachsen) 73
A. Franze' Kräuter - Salmiak
ist eine hervorragende, langjährig bewährte
Einreibung für Verle, Rube usw. gegen
Lähmen und Schäden der verschiedensten Art,
wie Sehnen- und Nervenleiden, Schulterläsionen,
Rückenbeschwerden, Rheum, Verstaubung, frischer
Spalt, Galle, Schulte, Armeisenschwamm, Giephade,
Stallruhe, Heberdeine, Verrenkungen, ohne
Banden usw. auch bewährtes Mittel für
Wunden bei Römura, Gicht u. allen Giebers-
schmerzen, a. Blafte 8,50 u. 11 R. 2482
Depot: Marien-Apotheke Seiffennersdorf in Sachsen 73.

Unsere neueste Druckschrift.
Die
friedens-
Vorbereitung
des deutschen
Kaufmanns
erhalten Sie gratis und franco
von der
Berliner Allgem. Reklame-G. m. b. H.
BERLIN SW 66
Friedrichstr. 52-53
Abt.: Propaganda-Verlag
für Entwürfe, Klischees
und
Drucksachen

Raucher-Weihnachtsgeschenk!
besten Art sind meine behördlich zugelassene unschäd-
liche „Raucher-Streik“-Tabletten, durch die sich jeder
das Rauchen, wie Dankschreiben beweisen, in kurzer Zeit
abgewöhnen kann. 1 Schachtel Mk. 4.00 (für starke
Raucher 2 Schachteln Mk. 11.50) franko.
Vollständig in Schachteln, 100 Stück, 100 Stück, 100 Stück.
Eichenenes Schlafzimmer
bestehend aus:
1 Kleiderschrank, 30rig, mit Spiegel
und Wäscheeinrichtung, komplett
2 Bettstellen, für
2 Patentrahmen, 2250
3 Stuhl, Aufgematratzen, 2250
1 Waschkommode mit Spiegel und
Marmor, 190L. Mark.
2 Nachtschischen mit Marmor,
2 Rohrstühlen,
1 Glashandtuchhalter, 190L. Mark.
zu verkaufen.

Möbelhaus N. Stolzmann,
Berlin SW., Belle-Alliance-Str. 100.
Erebbende im Industrie-,
Handels- und behördlichen
Bureauarbeiten nach
Grünwalds Arbeitsmethoden,
mit Grünwalds
Hilfsmitteln!
Auskünfte kostenlos. 1002*

Fischer & Wolff
Spandauer Straße 10
Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße
Weihnachtsverkauf
Deutsche Teppiche
Bettvorlagen, Fellvorlagen
Gardinen und Vorhänge
Tisch- und Diwandecken
Möbelstoffe, Gobelin und Seidenstoffe
Perser Teppiche
für Wohn-, Herren- und Speisezimmer
Brücken und Verbindungsstücke

Gegründet 1863
Pet-
waren in gros
Einzelverkauf
wie allgemein
zu billigen Preisen.
S. Schlesinger
Neue Köpenicker Str. 21
kein Laden, II. Stock
Bitte genau auf Firma
und Hausnummer
zu achten.

Möbel
auf Teilzahlung!
Spezialität:
Bürgerliche Wohnungseinrichtungen
Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer
Einzelmöbel, Küchenmöbel
Krieger und
Kriegerfrauen
Inserat vorliegen mit Militär-
pass oder Legitimation!
Es ist ein dringender Wunsch der Be-
hörden, den heimkehrenden Kriegern
besonders Erleichterung bei der Be-
schaffung ihres Hausrats zu ver-
schaffen. Es erhält daher jeder Feld-
zugsteilnehmer oder dessen Frau:
1. einen erheblichen Preisnachlass;
2. bedeutend günstigere Zahlungs-
bedingungen; 3. größte Rücksicht
bei Abtragung der Raten.
LIEBER
Alexanderstr. 16
an der Jannowitzbrücke
Nur 1 Etage. Kein Laden!

Möbel-Kassner
Bülowstr. 6 liefert auf Bülowstr. 6
bequemste Teilzahlung und gegen bar
Herren-, Speise-, Schlaf-, Töchterzimmer
Farbige Küchen, einzelne Möbelstücke.

Roter Papiergewebestoff
für Dekorationszwecke zc. ab Lager zu verkaufen. 81/8
Militär-Effekten-Ges. Neue Schönhauser Str. 4/5.

Auf
Kredit
Möbel
Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne Möbelstücke
zu billigsten Preisen.
Kleinste Anzahlung.
Bequemste Abzahlung.
Größte Rücksicht.
A. Stein
Oranienstr. 1
Hochbahn-Station
Oranien-
Straße

Lodz.

Das gelobte Land.

Roman von W. St. Raymond.

XIII.

136]

Bei Grünspan's traf Moritz auf eine Familienberatung. Grünspan lief im Zimmer herum, schrie und schlug mit der Faust auf den Tisch. Regina saß am Fenster und schrie ebenfalls, und zur Abwechslung weinte sie vor Wut. Der alte Landau saß am Tisch, mit einer großen Seidenmütze im Nacken. Er hatte die Backsteinwand des Tisches ausgerollt und schrieb mit Kreide lange Ziffernreihen. Blah und ermattet lag Großmann auf dem Sofa, hüllte sich melancholisch in Rauchwolken und blickte hin und wieder seine Frau ironisch an.

„Das ist ein Dieb, das ist der größte Lodzer Dieb! Der Schlag wird mich noch wegen ihm treffen... Er tötet mich!“ schrie der Alte.

„Wann bist denn du da rausgekommen?“ Moritz wandte sich zu Großmann.

„Vor einer Stunde.“

„Na, wie war's denn? Sehr angenehm?“ flüsterte Moritz spöttisch.

„Bist dich davon selbst überzeugen können, das wird dir nicht erspart bleiben, nur mit dem Unterschied, daß du für deine eigenen Sünden sitzen wirst und nicht für die Sünden des Schwiegervaters und der Frau, wie ich.“

„Du, Albert, sei nicht dumm und red' nicht solche Sachen. Moritz gehört zu uns, Moritz weiß, wie die Sachen stehen, aber wenn du so redst, dann kann er glauben, was man von uns in Lodz spricht, ist wahr.“ Während kam der Alte auf Großmann zu.

„Das ich davon weiß, ist 'ne andere Sache, jedenfalls bin ich zu euch hergekommen, wie zu den Meinen, wie zu anhängigen Leuten,“ sagte Moritz mit Nachdruck.

Unruhig blickte ihn Grünspan an. Sie schauten sich lange in die Augen, prüfend und sonderend. Der Alte wandte den Kopf zuerst ab und begann wieder zu fluchen.

„Da komm' ich also zu ihm wie zu einem Menschen, wie zu einem Kaufmann rede ich zu ihm: verkauf' mir deinen Blag. Und dieser Subhirt... dieser... Blüt... Daß es ihm so ergeht, wie ich's ihm aus ganzem Herzen wünsche! Der laßt und läßt mich seinen Misthaufen angucken und sagt: das ist pures Gold, das ist ein Paradies. Er wird es nicht billiger verkaufen als um vierzigtausend Rubel... Daß dich... daß dich die Pest holt, aber reich, sofort! Gott der Gerechte! Mela! Gib mir ein paar Tropfen, Kind, mir ist sehr unwohl. Ich hab' Angst, daß es mir nicht noch schlechter wird!“ rief er ins andere Zimmer.

„Um wen und um was handelt sich's denn eigentlich?“ fragte Moritz leise. Er verstand nicht, was los war.

„Um Blagel. Ein schlauer Junge... Für vier Morgen will er vierzigtausend haben.“

„Und wert sind sie?“

„Wert sind sie heute fünfzig.“

„Die Bläße sind um dreißig Prozent gestiegen.“

„Eben, und man weiß nicht, wo das enden wird. Der Alte muß es aber kaufen, weil er doch die Fabrik vergrößern muß.“

„Na, warum zögert er denn und macht euch die Hölle heiß? In ein paar Monaten wird er vielleicht das Doppelte zahlen müssen.“

„Weil Vater ein kleiner Krämer ist, er kann seine Kramhude in der Altstadt und das Handeln um jede Kopete nicht vergessen,“ flüsterte verächtlich Großmann.

„Guten Tag, Mela!“ Moritz sprang auf und ging auf sie zu.

„Guten Tag, Moritz. Danke dir schön für die Blumen. Ich hab' mich sehr gefreut.“

„Es waren keine schöneren beim Gärtner da, sonst hätte ich sie dir geschickt.“

Mela lächelte abweisend. Sie war sehr blaß heute, in ihrem Lächeln lag Traurigkeit, und Trauer sprach aus ihren verdunkelten, weit aufgerissenen, schwarz unranderten Augen. Seltsam weich und faherfüllig bewegte sie sich, wie ein vom Schmerz erschöpfter Mensch. Sie reichte dem Vater die Tropfen auf einem Stück Zucker, blickte kalt zu der Schwester herüber, bemerkte absichtlich die ihr von Großmann entgegengestreckte Hand nicht und ging ins andere Zimmer.

Durch die offene Tür sah Moritz, wie sie ihr Gesicht über die Großmutter brugte, die ewig im Fauteuil am Fenster saß. Mit seinen Blicken verfolgte er ihre langsamen Bewegungen und die edle Linie ihres Kopfes und fühlte, daß ihm das Herz höher schlug, daß eine eigentümliche Erregung ihn überfiel. Er hörte nicht mehr auf die Klagen des Alten, noch auf das weinerliche Gemurmel Reginas, die immer wiederholte, Großmann hätte sich vor dem Untersuchungsrichter schlecht verteidigt, er würde sie durch seine Dummheit noch zugrunde richten.

„St. pst... Still, Kinder, genug! Alles wird wieder gut werden. Wir werden ein bißel verlieren, aber das ganze Geschäft bringt immerhin fünfundsiebzig Prozent. Ich fahr' gleich zu Großvater, mag er sich durch einen seiner Leute mit dem Denunzianten einigen, wir können uns da nicht einmischen.“

„Er muß sich dessen mächtig annehmen, wenn er für seine dreißig Prozent nicht — fünfzig kriegen will.“

„Käuflich, wenn es gut geht, dann kriegt er doch fünfzig, höchstens zwanzig,“ sagte Großmann zynisch, den Schwiegervater anblickend.

(Fortf. folgt.)

Ein kostbarer Hausschatz des Wissens für alle Stände:

Meyers Kleines Konversations-Lexikon

Siebente, neubearbeitete Auflage, durch einen Ergänzungsband bis 1914 erneuert.

Mehr als 150 000 Artikel und Nachweise auf 6813 S. Text mit 6835 Abbildungen im Text und auf 650 Illustrationsplatten (darunter 90 Farbendruckplatten und 153 Karten und Pläne, sowie 153 selbstständige Textbeilagen); 7 Bände in echtem Halbleder-Einband gebunden 192 M. 50 Pf.

Von mehr als hundert Fachgelehrten bearbeitet, ist der „Kleine Meyer“ ein

zuverlässiges Nachschlagewerk des gesamten Wissens der Menschheit.

Man schlage das Wort auf, um einer kurzen Auskunft willen, eines Namens, eines Begriffs, eines Fremdwortes, eines Gelehrten, eines Datums, einer Fiktion, einer Tatsache halber, wie sie sich beim Lesen, im Gespräch, beim Nachhaken, Beschaun usw. so oft aufdrängen und im Gedächtnis oder Wissen eine Lücke füllen lassen; dies liefert es den begehrten Nachweis, kurz, bestimmt und richtig. Es weiß für jedes Vorkommnis eine Erklärung, auf jede Frage eine Antwort, auf jeden Zweifel einen Beiseid, in jedem Streit eine Entscheidung, für jeden Notfall einen Beiseid.

Lieferung zum Ladenpreise gegen monatl. Zahlung von 10 M. bei sofortiger Zustellung des ganzen Werkes.

H. Wolkbrück u. Co., Buchhandlung, Berlin, Oranienburger Straße 59. Postkonten 30517

(In Belegumschlag Bestellschein aus dem für 5 Pf.)

Der Unterzeichnete bestellt bei der Buchhandlung H. Wolkbrück u. Co., Berlin, Oranienburger Str. 59

Meyers Kleines Konversations-Lexikon

7 Bände in Halblederband

zum Preise von 192.50 M. Der Betrag wird mit monatlich 10 M. gezahlt.

Bestimmungsort ist Berlin-Mitte.

Name und Stand mit genauer Wohnungsangabe

Reinertum



sondern die Folge unserer Ansicht, daß dem Publikum ein Anrecht auf

billige Kleidung

zusteht. In diesem Sinne haben wir neue Preise festgesetzt, ohne Rücksicht darauf, was die Sachen uns selbst gekostet haben.

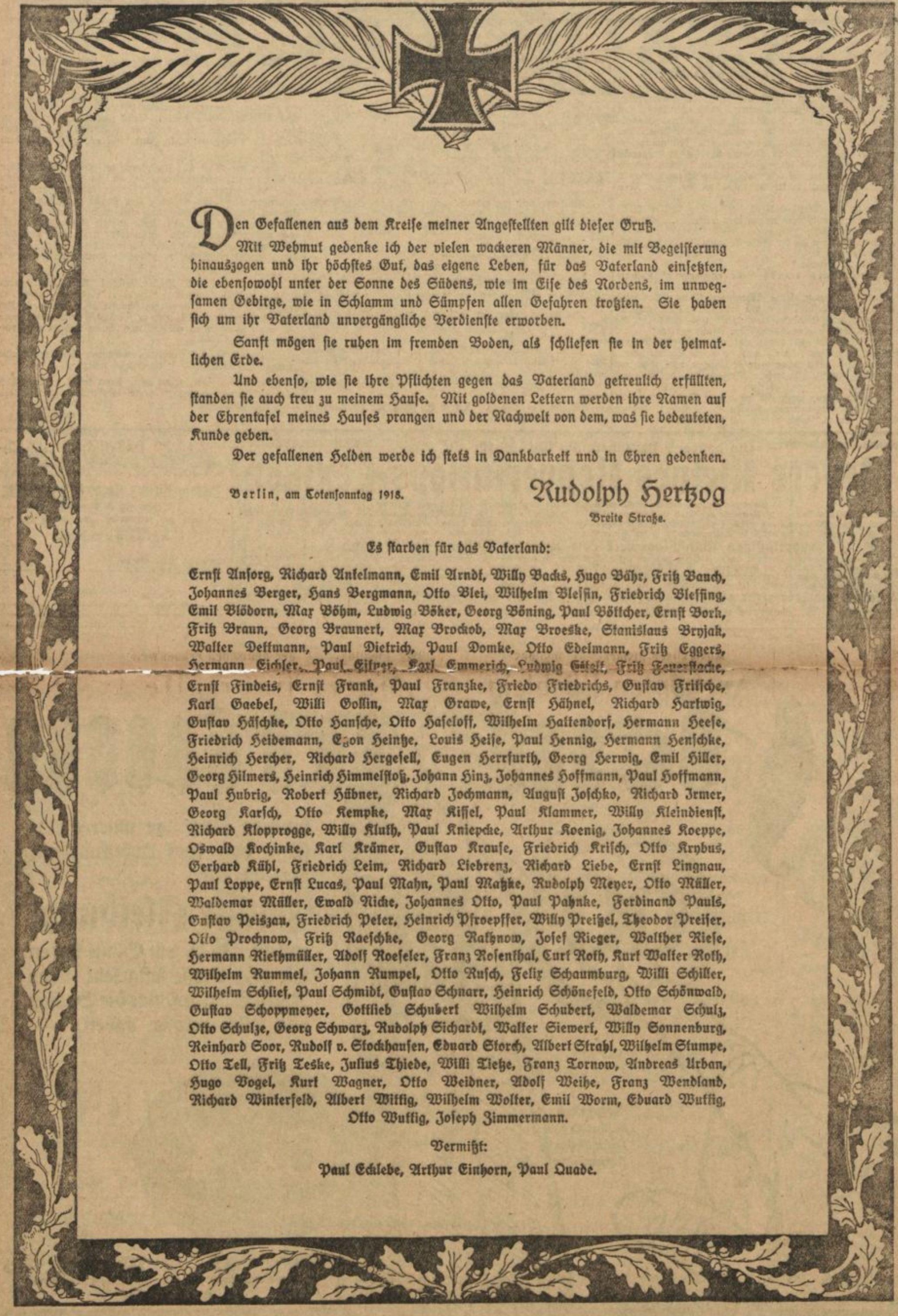


Stange Form
Niedrige, halbe Wörr
Großer Kragen
Requams-Taschen

Rönigstr. 33
Im Schloß-Bezirk

Chausseestr. 113
Dem Cettner Schloß

Samstag geschlossen!



Den Gefallenen aus dem Kreise meiner Angestellten gilt dieser Gruß.

Mit Wehmut gedenke ich der vielen wackeren Männer, die mit Begeisterung hinauszogen und ihr höchstes Gut, das eigene Leben, für das Vaterland einsetzten, die ebensowohl unter der Sonne des Südens, wie im Eise des Nordens, im unwegsamem Gebirge, wie in Schlamm und Sümpfen allen Gefahren trogten. Sie haben sich um ihr Vaterland unvergängliche Verdienste erworben.

Sanft mögen sie ruhen im fremden Boden, als schliefen sie in der heimatlichen Erde.

Und ebenso, wie sie ihre Pflichten gegen das Vaterland getreulich erfüllten, standen sie auch treu zu meinem Hause. Mit goldenen Lettern werden ihre Namen auf der Ehrentafel meines Hauses prangen und der Nachwelt von dem, was sie bedeuteten, Kunde geben.

Der gefallenen Helden werde ich stets in Dankbarkeit und in Ehren gedenken.

Berlin, am Totensonntag 1918.

Rudolph Herzog

Breite Straße.

Es starben für das Vaterland:

Ernst Ansgor, Richard Anselmann, Emil Arndt, Willy Backs, Hugo Bähr, Frih Bauch, Johannes Berger, Hans Bergmann, Otto Blei, Wilhelm Blesfin, Friedrich Blesfin, Emil Blödnorn, Max Böhm, Ludwig Böker, Georg Böning, Paul Böttcher, Ernst Borch, Frih Braun, Georg Braunert, Max Brockob, Max Broeske, Stanislaus Bryjak, Walter Dettmann, Paul Dietrich, Paul Domke, Otto Edelmann, Frih Eggers, Hermann Eichler, Paul Eißner, Carl Emmerich, Ludwig Göttsch, Frih Feuerstache, Ernst Findeis, Ernst Frank, Paul Franzke, Friedo Friedrichs, Gustav Friscke, Karl Gaebel, Willi Gollin, Max Grawe, Ernst Hähnel, Richard Hartwig, Gustav Hätsche, Otto Hansche, Otto Haseloff, Wilhelm Hattendorf, Hermann Heese, Friedrich Heidemann, Egon Heinke, Louis Heise, Paul Hennig, Hermann Henschke, Heinrich Hercher, Richard Hergesell, Eugen Herrfurth, Georg Herwig, Emil Hiller, Georg Hilmers, Heinrich Himmelstos, Johann Hinz, Johannes Hoffmann, Paul Hoffmann, Paul Hubrig, Robert Hübner, Richard Jochmann, August Joschko, Richard Irmer, Georg Karsch, Otto Kempke, Max Kiffel, Paul Klammer, Willy Kleindienst, Richard Klopprogge, Willy Kluth, Paul Kniepke, Arthur Koenig, Johannes Koepp, Oswald Kochinke, Karl Krämer, Gustav Krause, Friedrich Krisch, Otto Krybus, Gerhard Kühn, Friedrich Leim, Richard Liebreuz, Richard Liebe, Ernst Lingnau, Paul Loppe, Ernst Lucas, Paul Mahn, Paul Mahke, Rudolph Meyer, Otto Müller, Waldemar Müller, Ewald Niche, Johannes Otto, Paul Pahnke, Ferdinand Pauls, Gustav Peiszau, Friedrich Peter, Heinrich Pstroepffer, Willy Preißel, Theodor Preiser, Otto Prochnow, Frih Raeschke, Georg Rathnow, Josef Rieger, Walther Riese, Hermann Riethmüller, Adolf Roessler, Franz Rosenthal, Curt Roth, Kurt Walter Roth, Wilhelm Rummel, Johann Rumpel, Otto Rusch, Felix Schaumburg, Willi Schiller, Wilhelm Schlies, Paul Schmidt, Gustav Schnarr, Heinrich Schönefeld, Otto Schönwald, Gustav Schoppmeyer, Gottlieb Schubert, Wilhelm Schubert, Waldemar Schulz, Otto Schulze, Georg Schwarz, Rudolph Scharf, Walter Siewert, Willy Sonnenburg, Reinhard Soor, Rudolf v. Stockhausen, Eduard Storch, Albert Strahl, Wilhelm Stumpe, Otto Tell, Frih Teske, Julius Thiede, Willi Tiehe, Franz Tornow, Andreas Urban, Hugo Vogel, Kurt Wagner, Otto Weidner, Adolf Weihe, Franz Wendland, Richard Winterfeld, Albert Wittig, Wilhelm Wolter, Emil Worm, Eduard Wuffig, Otto Wuffig, Joseph Zimmermann.

Vermißt:

Paul Edebe, Arthur Einhorn, Paul Quade.

Theater der Woche.

Vollst. Opern: 24. 27. 30. Kirchgarten. 25. 26. 29. 30. 1. Wilhelm Tell. 28. Was für Was. 2. Komödie der Liebe. — Opernhaus: 24. Die Fledermaus. 25. Carmen. 26. Rosenkavalier. 27. Meisterlieder. 28. Die Fledermaus. 29. Einmal um die Welt. 30. Die Fledermaus. — Schauspielhaus: 24. 27. 1. Judasbrot. 25. Peer Gynt. 26. Journalisten. 28. Hamlet. 29. Ormal. 30. Judith. 2. Hochmann. — Deutsches Opernhaus: 24. 25. 26. Die Fledermaus. 27. Die Fledermaus. 28. Die Fledermaus. 29. Die Fledermaus. 30. Die Fledermaus. — Komische Oper: 24. 25. 26. Die Fledermaus. 27. Die Fledermaus. 28. Die Fledermaus. 29. Die Fledermaus. 30. Die Fledermaus. — Hoftheater am Zoo: 24. 25. 26. Die Fledermaus. 27. Die Fledermaus. 28. Die Fledermaus. 29. Die Fledermaus. 30. Die Fledermaus. — Theater in der Friedrichstraße: 24. 25. 26. Die Fledermaus. 27. Die Fledermaus. 28. Die Fledermaus. 29. Die Fledermaus. 30. Die Fledermaus.

— Irlanon: „Der gute Ruf“. — Theater des Westens: „Listige Witwe“. — Lustspielhaus: „Spanische Fliege“. — Volkstheater: „Drei alte Schachteln“. — „Kos“. — Central: „Rise von Stambul“. — Italia: „Unter der blühenden Linde“. — Komische Oper: „Schwarzwaldbädel“. — Metropolit: „Rohingler“. — Neues Operettenhaus: „Glocken von Corneville“. — Hoftheater am Zoo: „Mifado“. — Friedrich-Wilhelm: „Hannert“. — Theater in der Friedrichstraße: „Drei tolle Tage“.

Eine Versammlung technischer Angestellter findet — vergliche Anzeigenteil dieser Nummer — Montag abend 8 Uhr im Kaiserpalast des Rheingold statt.

Jugendveranstaltungen.

Verein Arbeiter-Jugend „Groß-Berlin“. Abt.: Roßb.: Lokal Arbeiter, Unionstr. 3. Abt.: Gesundheitswesen: Georgi, Schwedenstr. 2. Abt.: Preussischer Vorstadt und Schützenhaus Vorstadt: Eichhorn, Danziger Str. 10. Abt.: Süden: im Jagdheim. Abt.: Pantoffel: Dütte, Breitenstr. 18. Abt.: Weihenker: Charlottenburger Str. 3. Abt.: Reutlin: Berliner Str. 88/87 (Kriegsnotstandsküche). Abt.: Spand.: Schönberliner Str. 5 (Jugendheim).

Briefkasten der Redaktion.

E. H. und R. G. 28. Die Grundzüge für die Demobilisierung finden Sie im Morgenblatt der Nr. 329 des „Vorwärts“. Ob und inwieweit eine Dienstpflicht noch bestehen bleibt, unterliegt künftiger Gesetzgebung. — D. J. und D. J. 50. Ja, sofern Bedürftigkeit angenommen wird.

Sprechen Sie auf Ihrem Polizeirevier vor. — De Sa De. Wir teilen, sich jetzt erneut an die Regierung in Schwelm, coll. an den dortigen Arbeiter- und Soldatenrat zu wenden. — St. 35. Ja. — G. N. 19. Sie haben Anspruch auf Zahlung des Lohnes. — J. D. Sie sind zahlungspflichtig. Einen Anspruch auf besondere Verpflegung hat Ihr Vater nicht. — Regel 677a. Arbeiter- und Soldatenrat, Herrnhaus. — Rheinsberg 298 S. Reichsmarineamt, Königin-Augusta-Str. 38/42. — A. S. 100. Wenden Sie sich an den Transportarbeiterverband, Wichorikirchplatz 1. — Wilhelm 41. 1. An den Ersatztruppenteil. 2. U. G. nicht. — R. G. 100. Wir verweisen auf die Notiz in der Morgenausgabe des „Vorwärts“ vom 20. November „Soziale Kamette“. — R. D. 91. 1. An das Amtsgericht, das für den Wohnort zuständig ist. 2. Circa 3 Bl. — R. D. 99. Ja. Neue Bestimmungen sind noch nicht erlassen. — D. St. 56. Ja. — G. S. 46. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Wiedereinstellung besteht für die Firma nicht. Wenden Sie sich an Ihre gewerkschaftliche Organisation. — Zweifel. Ein rechtsgültiges Testament liegt nicht vor. Es kommt also die gesetzliche Erbfolge zur Anwendung.

22. S. 72. Nein. — G. S. 23. Lassen Sie Wänding vornehmen durch den Gerichtsvollzieher. — C. R. 94. Da der Pachtvertrag zum 1. Januar zur Lösung kommt, so sind Sie auch verpflichtet, das Land zu räumen und wenn der nachfolgende Pächter die Säune von Ihnen nicht kaufen will, so sind Sie auch zur Entfernung der Säune verpflichtet. — G. S. 15. 1. und 2. Es wird nur vom nächsten Monat an, 2. Hier wird täglich und eine Prognostikarte gewährt. 3. Sie haben keinen Anspruch auf Verschämungszugabe. 4. Kapitalabfindung erfolgt nur beim Erwerb eines künftigen Grundstücks. 5. Wenden Sie sich an die Reichsbetriebsstelle Berlin, Kommandantenstr. 88. — J. 39. Sie müssen bei der Steuerbehörde den Antrag auf Ausgleich der Steuerzahlung zwischen beiden Gemeinden stellen.

WEIHNACHTS-BÜCHER

Die Rektorsbuben
12 Erzählungen aus der Lateinerzeit
Von Karl Kohl
Mit 12 Abbildungen von Prof. Ant. Hoffmann
Preis geb. M. 2,65 inkl. Sortimenteraufschl.

Absolvia
12 Pennäler-Geschichten
Von Karl Kohl
Mit 12 Abbildungen von Prof. Ant. Hoffmann
Preis geb. M. 2,65 inkl. Sortimenteraufschl.

Ehre, Freiheit, Vaterland!
12 Geschichten aus der Studentenzeit
Von Karl Kohl
Mit 12 Abbildungen von Prof. Ant. Hoffmann
2 Bände geb. à M. 2,65 inkl. Sortim.-Aufschl.

Musikalisch-historisches lustiges Anekdoten-Büchlein
aus der Zeit von Bach und Händel bis Richard Wagner, Dr. Richard Strauß und Caruso
Gesammelt und herausgegeben von Josef Seiling sen.
Preis 3 Bändchen à M. 1,75 inkl. Sortimenteraufschlag

Das Lieblingsbuch der deutschen Frauenwelt: Marie Gabrielle
Kronprinzessin von Bayern
Ein Lebensbild von Dr. E. Huber
Mit 150 Bildern und 2 Faksimilen Zwanzigstes Tausend
Preis gebunden M. 5,80 inkl. Sortimenteraufschlag

Die Eroberung von Mexiko
durch Ferdinand Cortez 1519—1921
Zum 400sten Jahrestag nach geschichtlichen Quellen in Wort und Bild geschildert von K. Professor u. Maler Anton Hoffmann, München
Ein Prachtwerk mit 176 Textbildern, 2 Karten, 4 farbigen Bildern und farbigem Einband
Preis gebd. M. 8,50 inkl. Sortimenteraufschl.

Bayrisches Komödiebüchl
Gegen böse Stunden und die lange Weill
geschrieben von Georg Queri
Mit vielen Bildern von Paul Neu
Preis gebunden in farbigem Einband M. 2,65 inkl. Sortimenteraufschlag

Die Schaumburg-Lipper Liebe
Das Buch der Maria Barbara Eleonore
Von Käthe Griese
Mit Originalsicherenschnitten von Gerda Luise Schmidt
Preis vornehm gebunden M. 3,95 inkl. Sortimenteraufschlag

Zu haben in allen Buchhandlungen und im Verlag Jos. C. Huber, Diessen vor München 2. Telephon: Nr. 88. Telegramm: Huber Diessen. Postcheckkonto: München 5566.

SEIDA

Leiser

Kostüm-
seide, schwere wollartige
Gehärdin, 100 cm
breit Meter **49.50**

Blusen-
seide, moderne Farben
Meter **12.50**

TAUENTZENSTRASSE 30
FRIEDRICHSTRASSE 429
LEIPZIGER STRASSE 64
ORANIENSTRASSE 77
KAMILLSTRASSE 34
MÜLLERSTRASSE 5a
FRIEDENAU,
RHEINSTRASSE 14

Apollo-Theater Dir. James Klein Friedrichstr. 218 **Heute 3¹/₂ und 7³/₄ Uhr**

Bilder aus der gewaltigen Ausstattung-Varieté-Schau

Die Welt geht unter

Mitwirkende! Senta Söneland, Ernst Lubitsch, Lucie Blattner, Fritz Beckmann, Fränze Blenke, Hans Schabert, Nadschura mit ihren dressierten Elefanten, Traneys Sportakt, Boston Affenmensch, Wasserspiele, Span. Ballett usw.

Theaterkasse ununterbrochen geöffnet.

Alexanderplatz **Skandinavia** Dirksenstr. 26/27 direkt am Bahnhof.

Fritz Steidl

Fritz Fron, Max Hartung, Hansl Sachert, Gustav Tiek, Lotte Oran, Joseph Horwitz, Friedrich Richter mit seinen 6 Kanonen. — Am Flügel: Kapellmeister Dr. Spors.

2 Kapellen. Außerdem jeden Sonntag Konzert der Musikabteilung des Ersatz-Bataillons des II. Garde-Regiments zu Fuß unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters

Max Graf.

Konzertleitung Hans Adler

Beethovenaal, 15. Dezember, abds. 7¹/₂ Uhr:
Einmaliger Schubert-Abend
Ottile
METZGER-LATTERMANN
Am Klavier: C. V. Bos. Karten: 6, 4.50, 3, 2.—

Singakademie, 18. Dezember, abds. 7¹/₂ Uhr:
Beethoven-Abend
WENDLING-QUARTETT
(Stuttgart)
Karten: 8, 6, 4.50, 3.—

Philharmonie, 22. Dezember, abds. 7¹/₂ Uhr:
Mozart-Abend
CLARE DUX
BRUNO WALTER
DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER
Karten: 12, 10, 8, 6, 3.

Karten für obige Veranstaltungen bei Bots-Bock, Wertheim und Stahl.

Musiphon

Musik für Jeden!

Gute Instrumente. Spielt jede Platte. Populäre Preise.

Instrumente von Mk. 100 an aufwärts werden ohne Kaufzwang vorgespielt

Grammophon-Spezialhaus GmbH
Berlin W. 8, Friedrichstr. 139

MARMOR HAUS

Heute Totensonntag!

Sündige Mütter

(Strafgesetz § 218)
Regie: R. OSWALD
Mitarbeit: Dr. Magnus Hirschfeld

Hauptdarsteller:
Abel * Schünzel * Veldt
Käte Oswald * K. v. Sievers
Auguste Pünkeady

Vorstellungen um:
6, 7.30, 9.

Kasseneröffnung u. Einlaß um 5 Uhr

Warenhaus ANDERS

am Bahnhof Wedding.
Größtes Haus direkt a. Nettelbeckplatz
Damen- und Herren-Garderobe.
Pelzkragen — Muffen
Reisige Auswahl — Billige Preise. — Auf Teilzahlung:

MÖBEL

u. Polsterwaren
eigene Fabrik.
Spezialität: 1- u. 2-Zimmer-Einrichtungen u. einzelne Möbelstücke sowie farbige Küchen-Einrichtungen.
Riesen-Auswahl — Billigste

Philharmonie, 20. November, 7¹/₂ Uhr:
Lieder- und Arien-Abend
Hermann

Jadowker

Am Flügel: Bruno Seldner-Winkler.
Arien a. Caeli tan tutte, Siraideila, Euryanthe, Dubrowsky, Lieder von Beethoven (u. a. Adagio), Tschakowsky.
Karten 2-10 Mk. bei Bots & Bock, A. Wertheim.

Margraf & Co

Ranonierstraße 9
Tauentzienstraße

Juwelen

Spez. Perlenketten

Künstl. Zähne mit echtem Friedenskautschuk

Goldkronen, Brücken, Plomb., Zähne ohne Platte, Zahnziehen mit Beiß-, Umarbeit., Reparatur sofort. Billige Preise, auch Teilz.

Zahn-Praxis M. Löser, Brunnenstr. 185,
zwisch. Rosenthal-Platz u. Invalidenstr. Spr. 9-1, 3-7, Sonnt. 10-12.

Kredithaus „Anders“

Größtes Haus direkt a. Nettelbeckplatz
Reichenkondorfer Straße 18
Pank- u. Gerichtshaus
Bake, Paris, I. H.
N. L. IV. Etage

Grammophone auf Teilzahlung

F. & H. Schmidt, Petersburger Straße 23, I.

„Kurfürst“, Kurfürstendamm 12

Gutes Mittagessen 7.50 und 5.—
Weine nach Glasweise 1.50, inkl. Steuer.
Preiswerte Abendkarte! 42 Bl.
Weine: Karaffe von 4.— an, inkl. Steuer.

Sehr unterhaltendes Kabarett!

Die Rechtsanwaltschaft

des großen Publikums

in seit 1903 die juristische geleitete

Vereinigung der Rechtsfreunde

Berlin, Friedrichstr. 127
zwischen Raststraße und Kranienburger Straße.

! Prozessbeistand!

Tori

maximaler Mitbewerber
Siegfried Kluge, G. m. b. H.
Charlottenburg, Gendarmenpl. 18
Fernsprecher: 4111
4547 und 4300.

Die Verfertigung war vor Einführung der Versteigerung in Berlin allgemein.

Mozart Saal

Nollendorfplatz 8

Paul Wegener
Lyda Salmonowa

im Film

Der fremde Fürst

In 22. verbesserter Auflage erschien das Buch:

„Die kaufmännische Praxis“

Über 200 000 Exemplare verkauft! Tausende glänzende Anerkennungen! Enthält in klarer, leichtverständlicher Darstellung: Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung (einschl. Abschluß); Kaufm. Rechnen; Handelskorrespondenz; Kontorarbeiten (geschäftliche Formulare); Kaufmännische Propaganda; Geld-, Bank- u. Börsenwesen; Wechsel- u. Scheckkunde; Versicherungswesen; Steuern und Zölle; Güterverkehr der Eisenbahn; Post-, Telegraphen- und Fernsprecheverkehr; Kaufmännische und gewerbliche Rechtskunde; Gerichtswesen; Die neuesten Steuergesetze; Die letzten Bestimmungen über Post- und Verkehrswesen etc. etc.; Verschiedenes; Alphabet. Sachregister. — Das 384 Seiten starke, schön gebundene Buch wird franco geliefert gegen Einsendung von nur 6.— Mk. oder unter Nachn. von 6.30 Mk.

Richard Oeffler, Verlag, Berlin SW. 20e.

Panzer Aktiengesellschaft.

Laut Beschluß der Generalversammlung erfolgt die Auszahlung der Dividende von 12 Proz. sowie einer Sondervergütung von nom. 100.— Spruz. Kriegsanleihe A.O. Zinsen für jede Aktie von M. 1000.— für das Geschäftsjahr 1917/18 vom 19. November ab bei den Herren **Braun & Co., Berlin W. 9, Eichhornstr. 11.** und der **Berliner Handelsgesellschaft, Berlin W. 8, Behrenstr. 83.** 279 5

Die Dividendenscheine sind mit Firmenstempel versehen einzureichen.
Berlin, den 18. November 1918.

Der Vorstand: Dr. Werther, G. Tschelaki, W. Paka.

Hausbücher ABC Ratgeber für alle Kontoren! für alle Angestellten!

der **Buchführungspraxis** 8,50 M.
der **Handelsbriefe** je 3,75 M.
der **Wechselkunde** beide zusammen 7.— M.

Vorzüglich beurteilte fachtechnische Hilfs- und Nachschlagelbücher in alphabetischer Anordnung.
Das Gesuchte sofort auffindbar!
Die besten Schlüssel bei der praktischen Tätigkeit.
Bei Voreinsendung des Betrages portofrei, Nachnahme 25 Pf. mehr.

Georg Flock, Bücherrevisor, Leipzig-Möckern 441.
Eckardtstr. 7. Postcheckkonto: Leipzig No. 53497.

Geegründet 1876.

Möbelfabrik Rob. Seelisch

BERLIN O 112, Rigaer Str. 71-73a
empfiehlt gute preiswerte Möbel.
Einrichtungen in jeder Preislage.
Ganz besonders große Auswahl in Schlaf-, Speise-, Wohn- und Herrenzimmern
jedem Geschmack entsprechend.

154 Musterräume. Lagerräume: 6696 — Mir. groß

Versand nach allen Provinzen Deutschlands. — Besichtigung Johnd, ohne Kaufzwang
Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen.
Wochentags von 8-7 Uhr geöffnet.

Künstliche Höhensonne

gegen Rheumatism., Gicht, Jochsch., Neuralgien, Bleichucht, Entzünd., Herz- und Nierenleiden, Überverfallung, Tuberkulose, Verdauungsstörungen, Kopfschmerz und Nervenschwäche — Die künstliche Höhensonne heilt Hautleiden, Haut- und Gelenkleiden, Vibrationskrankheit und elektr. Behandlung, Müdigk., Schlafmangel, etc. **Behandlung 3-7¹/₂ Uhr.**

Heil-Institut Elsasser Str. 42, I. (Oranienburger Tor, dir. a. d. Friedrichstr.).

Reines Gesicht

blühendes Gesicht wird in kürzester Zeit erreicht durch meine allbew. unübertreffl. Krem „Para“. Sommerprossen, Mitesser, Pickel, Runen u. Fäulen verschwinden.
Rote u. großporige Haut wird schnell beseitigt. Tube 2.00, Doppeltube 3.50. **Drogenhaus H. Bockius, Berlin, Spandauer Allee 132.**

J. F. Abmann

Buttergroßhandlung

42 Detailgeschäfte in Berlin und Vororte

